

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 101.

Sonnabends, den 11. April.

1835.

### Bekanntmachung.

Den Wohlöbl. Königl. und Stadtbehörden in Leipzig wird von der Districts-Commission alhier die im §. 61. des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes vom 22. November 1834 enthaltene Bestimmung,

nach welcher Obrigkeiten, in deren Sprengel zu Betreibung von Erwerbszweigen Erlaubniß ertheilt wird, ferner Behörden, durch und bei welchen Dienststellungen oder Verleihungen von Pensionen, oder Wartegeldern verfügt werden, hierüber, so viel Verfügungen der letztern Art anbetrifft, zugleich unter Angabe des Dienstinkommens, der Pension, oder des Wartegeldes vierteljährig an die Districts-Commission schriftliche Mittheilungen gelangen lassen sollen,

hierdurch ergebenst in Erinnerung gebracht.

Dergleichen Mittheilungen oder dießfallige Vacatscheine wird übrigens jetzt, wo die Commission nicht vereinigt ist, der Unterzeichnete annehmen. Leipzig, am 8. April 1835.

Königl. Districts-Commissar für Leipzig.  
Gottschalk.

### Bekanntmachung.

Da die Reparaturen im Badehause des Jakobshospitals nun völlig beendigt sind, so können vom Sonntag den 12. April an die Bäder wieder benützt werden. Badebillets sind fortwährend sowohl auf dem Rathhause, als auch bei dem Hausvater Herrn Sachse im Spitale, in ganzen und halben Dukenden und einzeln zu den bekannten Preisen zu erhalten. Den angestellten Personen ist die zur Führung einer guten Controle unumgänglich nothwendige Vorschrift: „kein Bad vor Abgabe eines Billets verabsolgen zu lassen,“ von Neuem zur Pflicht gemacht worden, was zur Verhütung von Mißverständnissen hiermit nochmals öffentlich bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 11. April 1835.

Die Deputation zum Jakobshospitale.

### Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 7. April gehaltenen 90sten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Die heutige Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Prof. Pohl, eröffnet, und nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung von dem fungirenden Secretair Kottig ein Gast begrüßt. Hierauf zeigte Herr Pickenhahn ein Modell eines von ihm selbst gefertigten Sammetwebestuhles vor, welcher sehr fein und accurat gefertigt und worauf ein Stückchen grüner Sammet in Arbeit befindlich war. Herr Pickenhahn beschrieb das Verfahren, wie der Sammet bereitet wird, wobei derselbe die verschiedenen, dazu nöthigen Werkzeuge einzeln vor-

zeigte. Herr Prof. Pohl hob noch das Wesentliche der Sammetweberei besonders hervor und bemerkte, daß vor mehreren Jahren in Leipzig die Sammetfabrication sehr schwunghaft betrieben worden sey, durch zufällige Umstände aber in's Stocken gerathen wäre. Die aufgestellte Frage, ob diese Fabrication nicht wieder in's Leben gerufen werden könne, wurde von Sachverständigen dahin beantwortet, daß es für einen unternehmenden Mann, welcher nur die dazu nöthigen pecuniären Hilfsquellen besitze, noch ein sehr gut rentirendes Geschäft abgeben könnte, welches durch gründliche Darstellung dieses Gegenstandes sehr deutlich auseinandergesetzt wurde. Man ging von diesem sehr interessanten Gegenstande, welcher die lebhafteste und dankbarste Theilnahme erregte, auf einen andern über, welchen Herr Hoffmann zur

Sprache brachte, indem er die glückliche Heilung eines Handwerkers von einer schweren Krankheit und die dabei angewandten Mittel mittheilte. Schließlich bemerkte derselbe noch, daß in nächster Versammlung ein modellirtes Haus aus dem sechszehnten Jahrhundert vorgezeigt werden würde. Hierauf übertrug der Vorsitzende die Geschäftsführung auf Herrn M. Stimmel.

**Am Sonntage Palmarum predigen:**

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Wesp. 12 Uhr	M. Siegel,
		Confirmation;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Bauer,
	Wesp. 12 Uhr	M. Simon,
		Confirmation;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Reifner,
	Wesp. 12 Uhr	M. Söfner,
		Confirmation;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Wolf,
	Wesp. 2 Uhr	M. Reuschner;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Runze,
	Wesp.	wird wegen der Confirmation in den Stadtkirchen ausgesetzt;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Kriz,
		Confirmation;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
		Confirmation;
	Wesp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler,
		Confirmation;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Tschoppe;
kathol. Kirche:	Früh	= Pfarrer Hante;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	= M. Naumann.

**W ä c h e r:**

Fr. D. Rüdell und Fr. D. Alinhardt.

Bei der Confirmationsfeierlichkeit müssen in den Kirchen zu St. Thomä und Nicolai mehrere Frauensitze für die Kinder benutzt, und deshalb die eigentlichen verehrlichen Inhaberinnen um deren Ueberlassung freundlichst ersucht werden. Uebrigens ist in diesem Jahre auch in der Nicolai-Kirche die Einrichtung getroffen worden, daß die Aufnahme und Einsegnung der neuen Gemeindeglieder, wie es bisher in der Thomaskirche schon geschehen, in der Mitte der Gemeinde erfolgen, und von allen Seiten der Kirche wahrgenommen werden kann, mithin das sonst gewöhnliche Zubrängen zum Altarplatze keinen Zweck mehr haben wird. Aeltern, welche ihre Kinder selbst zur Kirche führen wollen, werden gebeten, bald nach 11 Uhr mit ihnen durch die Sacristei einzutreten und die ihnen angewiesenen Plätze einzunehmen. Die übrigen theilnehmenden Gemeindeglieder werden durch die andern Kirchthüren, welche Schlag 1 Uhr geöffnet seyn sollen, Eingang finden.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Herrlich ist die neue Pracht der Erde“ etc., von Th. Weinlig.

„Vater unser“, von Feska.

**Liste der Getauften.**

Vom 3. bis 9. April 1835.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Frn. E. Piehl's, Schauspielers Sohn.
- 2) Frn. F. A. Brümmer's, Bürger's und Fleischhauermeisters Sohn.
- 3) Frn. R. F. A. Wigleben's, Bürger's und Wundarzts Sohn.
- 4) Frn. F. G. Buchheim's, Bürger's und Radlermeisters Sohn.
- 5) F. G. Beuchel's, Auktors Sohn.
- 6) Frn. F. E. Hochstädt's, Bürger's und Schneidermeisters Tochter.
- 7) Frn. J. A. E. Müller's, Bürger's und Schuhmachermeisters Tochter.
- 8) F. A. Göbel's, Handarbeiters Tochter.
- 9) Frn. E. G. Klöden's, Bürger's und Bierschenkens Tochter.
- 10) Ein unehelicher Knabe.
- 11—12) Zwei uneheliche Mädchen.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) Frn. F. A. A. Junghanns, Bürger's und Kramers Sohn.
- 2) Frn. E. F. Porst's, Bürger's und Schneidermeisters Sohn.
- 3) Frn. G. L. Gebre's, Bürger's Sohn.
- 4) Frn. J. D. Geißler's, Handlungsdieners T.
- 5) Frn. F. M. Riesberg's, Wollensalt's.
- 6) Frn. J. E. Gottschalk's, Haupt-Steuer-Umts-Copistens Sohn.
- 7) Frn. J. G. F. Haberers, Güterschaffers Sohn.
- 8) Frn. J. E. Heinrich's, Bürger's und Tischlermeisters Tochter.
- 9) Frn. E. H. Heinlein's, Schriftsetzers T.
- 10) Frn. E. J. Leichenring's, Musici Tochter.
- 11) Ein uneheliches Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) Johanne Sophie Albine Braune, Bierschenkens Tochter.
- 2) Maria Theresia Frautschy, Markthelfers T.

**G e t r e i d e p r e i s e.**

Weizen	2 Thlr. 20 Gr.	bis 3 Thlr. 8 Gr.
Korn	2 = 6 =	2 = 8 =
Gerste	1 = 16 =	1 = 18 =
Hafer	1 = 4 =	1 = 6 =
Rübsen	6 = 6 =	6 = 10 =
Erbfen	3 = 4 =	3 = 16 =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	6 Thlr. — Gr. bis 6 Thlr. 22 Gr.
Birkenholz	5 " 8 " " 6 " — " "
Ellernholz	4 " 16 " " 5 " 10 " "

Eichenholz	4 Thlr. 12 Gr. bis 5 Thlr. 8 Gr.
Kiefernholz	3 " 4 " " 3 " 16 " "
1 Korb Kohlen	2 " — " " — " — " "
1 Scheffel Kalk	— " 16 " " — " 20 " "

Redacteur: D. X. Barthausen.

**Börsen in Leipzig,**  
vom 10. April 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	138½	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.....	2M.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	101	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S.	103	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	1½	—
Bremen in Louis'd'or.....	k.S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.....	2M.	109½	{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	103½	Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—			
Hamburg in Bo.....	k.S.	147½	K. k. östr Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.....	2M.	147	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
London pr. L. St.....	2M.	6. 17	Actien d. Wiener Bank o.D. in Fl.....	—	1338
do.....	3M.	6. 16½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	103½
Paris pr. 500 Fr.....	k.S.	79	do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	96½
do.....	2M.	78½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	3M.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	100½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.	—	—
do.....	2M.	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	3M.	100½			

Notwendige Subhastation. Von dem Stadtgericht zu Leipzig wird der, Frau Augustinen Wilhelminen Steidel geb. Prieße zugehörige, vierte Theil des sub Nr. 181 im Barsfußgäßchen alhier gelegenen Hauses, ausgeklagter Schuld halber, zum Verkauf an den Meistbietenden hiermit öffentlich feilgeboten. Kauflustige haben sich deshalb längstens

den 3. Juni 1835

bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun, oder wenigstens zum Licitiren sich anzugeben, gedachten Tages selbst aber sich zu gewärtigen, daß, sobald die Thurmuhr auf dem Rathhause Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und der bezeichnete vierte Theil dieses Hauses dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die Beschreibung und Würderung dieses Hauses ist aus der gerichtlichen Taxe zu ersehen, welche der im Durchgange des hiesigen Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt ist, doch sind bei der auf 7020 Thlr. ausgefallenen Taxe des ganzen Hauses die davon nach dem Versicherungsquantum von 2500 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse und, zu dem vollen Sage, mit 19 Thlr. 16 Gr. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge unberücksichtigt geblieben, dagegen mindern sich die berechneten Schocksteuern jetzt um drei Pfennige von jedem der auf dem Hause haftenden gangbaren 140 Schocke.

Leipzig, den 12. März 1835.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C. V. D.

Berger, Actuar.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten committirten Kreisamte sollen nächstkommenden dreizehnten April dieses Jahres

von Vormittags 9 Uhr an, eine bedeutende Anzahl Wollhandlungs-Utensilien in dem, von der fallit wordenen Wollhandlung Frenzel & Comp. innengehabten Miethlocal im Lurgensteinschen Garten vor dem Thomaspfortchen, an die Meistbietenden gegen gleich baare, in preuß. Cour. zu leistende Zahlung, öffentlich versteigert werden, und wird solches und, daß das Verzeichniß der zu

versteigernden Gegenstände der vor der Kreisamtsstubenthüre ausgehängten Bekanntmachung beigefügt und daselbst einzusehen ist, andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Kreisamt Leipzig, den 30. März 1835.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann daselbst als Commissarius causae.  
Kunad.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 11. April, letzte Vorstellung vor den Osterfeiertagen. Auf vielfaches Verlangen: Die Montechi und Capuleti, große Oper von Bellini.

Romeo — Mad. Schröder-Devrient — letzte Gastrolle.

Theater in Zwenkau. Sonntag, den 12. April, erste Vorstellung Nachmittag um 4 Uhr: Das Fest der Handwerker. Vorher: Die schlaue Witwe. Zweite Vorstellung um 8 Uhr: Liebe kann Alles, Lustsp. in 4 Acten. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst C. Schneider, Dir.

## Für Confirmanden.

Bei R. Frieße (Hirschfelds Haus) ist zu haben:

### Des Christen seliges Leben in Gott,

durch Glaube, Liebe, Hoffnung. Zur Erinnerung an die Confirmation und erste Abendmahlsfeier, von M. N. E. Engel; mit einem gut lithographirten Titelblatt, worauf der Name des Confirmanden in einen Kranz geschrieben werden kann. Brosch. 1 1/2 Gr.

### Communionsbuch für Gebildete

im christlichen Volke, von demselben rühmlich bekannten Verfasser. Gebunden 7 Gr. — roh aber auf Druckpapier 5 Gr., holl. Schreibpapier 8 Gr., Velinp. 12 Gr.

### Bekanntmachung.

Das zeither unter der Firma: J. G. Winklers Erben fortgeführte Goldschlägerei-Geschäft allhier ist von heute an auf zwei Jahre an Herrn Joh. Carl Ludwig verpachtet, genanntem Herrn Ludwig aber sich der zeitherigen Firma, jedoch unter seinem Obligo und ohne Vertretung, zu bedienen erlaubt worden. Leipzig, den 1. April 1835.

Der Vormund der minderjährigen Winkler'schen Erben.  
C. F. Bucher.

Bekanntmachung. Ich erlaube mir hiermit einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Etablissement am Eingange des Rosenthals auch dieses Jahr wiederum aufs Neue eingerichtet habe und

morgen, Sonntag den 12. April,

eröffnen werde.

Das mir im vorigen Jahre in diesem Locale bewiesene Wohlwollen schmeichle ich mir auch ferner zu erhalten, ich werde für Erfrischungen jeder Art möglichst Sorge tragen und mich stets bemühen; meine geehrten Gäste durch prompte und billige Bedienung zu befriedigen. Ich bitte deshalb um recht zahlreichen Zuspruch.  
U. B. Clermont.

## Kauflose

zur 5ten und Hauptklasse der 7ten königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung am 21. April a. c. beginnt und schon am 7. Mai endigt, in ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen, empfiehlt die Hauptcollection von  
Paul Christian Plencner.

### Montag, den 13. April a. c.

Ziehung der 2ten Classe 2ter herzoglich Braunschw. Landes-Lotterie.  
Mit Kaufloosen dazu, ganze pr. 7 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 3 Thlr. 22 Gr. und Viertel pr. 1 Thlr. 23 Gr., empfiehlt sich die Hauptcollection von Paul Christ. Plencner.

**Empfehlung.** Gestickten Einsatz in Tacconet, Mull und Tulle, Mühenstreifen und Deckel, Blondes und Blondentulle, geklöppelte Spitzen, so wie auch engl. Spitzengrund und Eichberger Kragen, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Gottlieb Röber, Petersstraße Nr. 82.

\* \* \* **Moderne Westenstoffe, neue halbseidene Zeuge, so wie ganz moderne Kattune, empfiehlt**

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

### Altes, aber reines Kupfer

kauft fortwährend die chemische Fabrik von J. E. Devrient in Zwickau, durch J. Adolph Träger allhier.

 Wirklich gut quellenden Carol. Reiß 3 Gr., eben so quellende Graupen 1½ bis 2 Gr., in Perlgraupen 2½ und 2½ Gr., eben so quellenden Gries 2 Gr., Perlsago 3 Gr., ff. Kartoffelmehl 2 Gr., echte Eierfaden- und auch dergl. Gemüsenudeln 3 Gr., Facennudeln 4 und 5 Gr., Jena'sche geb. Pflaumen, die wegen Größe und Süßigkeit zu empfehlen sind 1½ und 1½ Gr., als auch ganz dickes Pflaumenmus, bestes gehaltreiches thüringer Vogelfutter 2 Gr. das Pfd., vorzüglich gut quellenden Pegauer Hirse und Linsen 1½ Gr. die Kanne.

 Extraff. hall. Weizenstärke, Sommerwaare, 2 Gr. und guten sächsischen Eschel 5 Gr. Im Ganzen diese Preise sehr bedeutend billiger bei F. Metlau, am Nicolaihof.

NB. Jeder Papiersack führt meinen Namensstempel, dagegen spize Diäten nicht.

 Leipziger Indigo-Stiefelwiche (mein eigen Fabricat), die den schönsten Glanz im tiefsten Schwarz erzeugt und dem Leder durchaus nicht schadet, in rothen, mit meinem Stempel versehenen, Schachteln, zu ½ und 1 Gr., im Ganzen mit 8 Gr. pr. Thlr. Rabatt, empfiehlt ohne Wortgepränge F. Metlau.

### Beste hollst. Stoppelbutter

verkaufen wir von heute an das Pfd. 5 Gr.

C. H. Meng & Comp.

**Verkauf.** Frische Gothaer geräucherte Fleischwaaren, als: Cervelatwurst, Zungen-, Blut- und Sülzenwurst, geräucherte Knackwürstchen, Kochfleisch und Rindszungen, verkauft

J. E. Bendorff, in der Grimma'schen Gasse Nr. 5 im Keller.

**Verkauf.** Frankfurter Würstchen, ungarische Rindszungen und westphäl. Schinken erhielt wieder ganz frisch Fried. Schwennicke, im Salzgäßchen,

**Verkauf.** Bei Unterzeichnetem sind zu haben blühbare Aurikelpflanzen (sortirt), in mehr als 50 Prachtforten, das Duzend 6 und 12 Gr.; desgl. Primel 6 Gr., Nelkensenker (extra) 6, 8 und 12 Gr., weiße gefüllte Nachtviolen 12 Gr., große gefüllte Glockenblumen (die zu Johanni blühen), blau und weiße 12 Gr., gefüllte Georginen (extra) à Stück 2 bis 12 Gr., desgl. hohe Rosenbäume in diversen Sorten à 10 und 12 Gr., frühe edle Sorten Weinsenker à 2 und 3 Gr., so wie alle gebräuchliche Arten Gemüse-, Feld- und Blumensamen, auch noch Cappus-samen von echter Art und bester Güte, die Kanne 1½ Thlr., so wie hiesiges Weißkraut 2 Thlr. Dießfallige Bestellungen bei Herrn Kraße, neuer Neumarkt Nr. 624, werden prompt besorgt.

C. Fr. Riehschel, in Abtnaundorf.

**Verkauf.** Ein 6 Ellen hoher Spiegel mit Bronze und Goldrahmen, ein großer Schreibsecretair, für einen Geschäftsmann sehr brauchbar, eine gebrauchte kupferne Blase, eine gegossene Bratröhre und verschiedene Tische stehen billig zu verkaufen in Auerbachs Hofe, und ist das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

**Verkauf.** Wegen Logisveränderung steht zum billigsten Preise ein feiner Mahagonydivan, eine Ottomane, zwei Mahagonycommoden mit Säulen, ein Mahagonyschränkchen u. dergl. m., in der Hainstraße Nr. 345, im Hofe 2 Treppen hoch, zu verkaufen.

**Verkauf.** Ein schön gelegenes Gärtchen ist im Johanniethale für eine Vergütung zu übernehmen. Näheres durch Herrn Thiele, Friedrichsstraße Nr. 1.

\* \* \* Ein Gärtchen, worin auch eine Laube sich befindet, ist abzulassen. Wo und von wem? ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Das seit vielen Jahren bekannte und bewährt befundene Mittel zur Vertilgung der Wanzen verkauft C. L. Blatspiel, Burgstraße Nr. 143.

Zum Verkauf stehen auf dem Rittergute Kaufungen 116 Stück fettes Schaafvieh.

Zum Verkauf stehen auf dem Rittergute Bachau 52 Stück Masthammel.

Zu verkaufen sind billig zwei Spiegelschränke. Das Nähere in Nr. 4, erste Etage.

Zu verkaufen steht um einen billigen Preis eine sehr leichte einspännige Chaise. Näheres ertheilt darüber Herr Flau, in der Fleischergasse, in der Stadt Frankfurt.

## Die neuesten Pariser Sonnenschirme

erhielt so eben in sehr großer Auswahl und empfiehlt

J. P. Gautier.



Von dem wegen seiner Leichtigkeit und angenehmen Gerüche so sehr beliebten

## Bremer Thé-Tabak

erhielten wir wieder neue Zusendung und können jedem Raucher diesen Tabak als vorzüglich empfehlen. Der Preis ist 12 Gr. das Pfund.

Gebrüder Tecklenburg.

## Wilhelm Neeff,

ThomasKirchhof Nr. 152,

empfehlen bei Annäherung des Sommers einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein Lager fabrikmäßig gearbeiteter

## Parquet-Fußböden,

in den mannichfaltigsten Mustern, so wohl in gestammter Eiche uni, wie auch bunt, in deutschen und überseeischen Holzarten.

Die von mir seit Jahren in diesem Fache gelieferten Werke, so wohl in als außer Leipzig, erfreuen sich eines ungetheilten Beifalls, und da ich bei reeller und solider Bedienung fortwährend die bekannten billigen Preise stellen kann, so darf ich mir wohl mit der Hoffnung zahlreich geehrter Aufträge schmeicheln.

Der Ddige.

## Kaffeetretter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen und Silberteller, Tafel-, Spiel- und Handleuchter, mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Bierdeckel, Spucknapfe etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, besonders in der jetzt so beliebten Broncefärbung, empfiehlt

Die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik  
von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

## Das Steingutlager von Julius Habenicht

empfehlen eine große Auswahl Geschirre und verkauft zu höchst billigen Preisen. Salzgäßchen Nr. 587.

## Stroh Hüte,

von allen Arten, haben wir ein vollständig sortirtes Lager im neuesten Geschmacke vorräthig und empfehlen uns damit ergebenst

Meißner & Comp.

## Englische Hosenträger

sind wieder fertig geworden bei

A. E. Sanger, in Auerbachs Hofe.

## Lederne Handschuhe

sind in allen Größen und großer Auswahl zu haben bei A. E. Sanger, in Auerbachs Hofe.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Edschrank, 3½ Ellen hoch. Zu erfragen in Nr. 294 parterre.

Anerbieten. Eine ganz geübte Putzarbeiterin findet Beschäftigung im Hôtel de Pologne, Stube Nr. 86.

Anerbieten. Eine im Kochen und andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahrene Person, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zu Ostern d. J. einen Dienst auf dem Lande, in mäßiger Entfernung von Leipzig, finden. Zu melden auf der Windmühlengasse Nr. 858.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, zwischen 14—15 Jahren, von hiesigen Aeltern, der eine gute Erziehung genossen hat und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, kann sofort als Lehrling in meiner Handlung ein Unterkommen finden.

E. E. Bachmann, in der Petersstraße Nr. 29.

Gesucht wird den 1. Mai für ein Hotel in einem böhmischen Badeorte eine tüchtige Wirthschafterin, die allen in dieses Fach einschlagenden Geschäften gehörig vorstehen und der man ohne Sorge die Aufsicht des ganzen Hauswesens anvertrauen kann, auch hinlängliche Kenntniß in der Kochkunst besitzt. Näheres im Comptoir des Hotel de Bavière.

Gesucht wird eine Jungemagd und ein Gartenbursche. Passende Subjecte haben sich im Comptoir des Hotel de Bavière in den Frühstunden von 9—12 Uhr zu melden.

Gesucht wird, wegen eingetretener Krankheit, ein reinliches arbeitsames Dienstmädchen in der Nicolaisstraße Nr. 599, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger gesitteter Mann, welcher im Weinkeller-Geschäft besonders gut erfahren ist, seit 4 Jahren in Frankfurt a/M. conditionirt, und Zeugnisse seines besten Wohlverhaltens besitzt, wünscht in Sachsen eine Stelle in einem Weingeschäft oder als Keller in einem Gasthause zu finden. Näheres darüber ertheilen die Herren Weinich & Comp. hier.

Dienstgesuch. Ein lediger, militärfreier Mensch von 26 Jahren, welcher von seinem Principal empfohlen wird, sucht ein Unterkommen als Bedienter, Marqueur, Markthelfer, versteht gut zu serviren und kann mit Pferden umgehen. Zu erfragen in der Burgstraße Nr. 137, 4 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen, 16 Jahre alt, sucht noch zu kommende Ostern einen Dienst als Kinder- oder Stubenmädchen, und ist auch im Nähen und Stricken geübt. Das Nähere ist zu erfragen am Markte Nr. 1, im Hofe eine Treppe hoch, bei Herrn Nietschmann.

Gesuch. Ein junges solido Französisches Zimmer wünscht zu jezige Ostern ein kleines freundliches Stübchen bei soliden Leuten, wo möglich im Konstädter oder Halleschen Viertel. Man bittet unter der Adresse A. B. die Offerten auf der Windmühlengasse in Nr. 1432 parterre beim Wirth daselbst abzugeben.

Gesuch. Für bevorstehenden Sommer wird ein kleines Sommerlogis nebst dazu gehörendem Gärtchen in der Vorstadt, oder auch in der nächsten Umgebung derselben, zu miethen gesucht, und bittet man, die desfallsigen Anzeigen in der Reichstraße Nr. 395, eine Treppe hoch, gefälligst abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern d. J. ein Pferdestall zu 6 Pferden und eine Wagenremise oder Niederlage, wo Wagen eingestellt werden können. Wer dergleichen abzulassen hat, melde sich in der Ritterstraße Nr. 708, bei B. Apitzsch.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern eine meßfreie heizbare Stube in der Stadt. Adressen unter J. F. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu miethen gesucht werden durch die Buchhandlung von Fr. Volkmar einige sehr geräumige trockne Niederlagen gleichviel ob parterre oder Böden, in der Stadt oder Vorstadt.

### Vermietung.

Zwei geräumige Familienlogis in erster Etage eines in der Nähe des innern Petersthors gelegenen Hauses sind von Michaeli d. J. ab durch den Dr. Praße zu vermieten.

Vermietung. Auf dem neuen Neumarkte, in guter Buchändlerlage, ist ein großes Gewölbe mit Schreibstube in oder außer den Messen zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere bei Adv. Troitzsch, Burgstraße Nr. 135.

\* \* Von einer soliden Mannsperson ist sogleich eine Schlafstelle zu beziehen im Stadtpfeifergäßchen Nr. 651, unweit der Pforte.

Zu vermietten ist in Eutrich eine meublirte, ganz im Grünen gelegene Etube, mit Kammer, nebst dem Gebrauch eines großen Gartens als Sommerwohnung für 22 Thlr. Zu erfragen auf dem Gute Nr. 29.

Einladung. Morgen früh um 10 Uhr ist warmer Speckkuchen zu haben bei  
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Verloren wurde am 9. d. M. in den Abendstunden von dem Grimm. Thore bis auf die Burgstraße, und von da bis auf die Fleischergasse ein Sporen von Argentan. Man bittet selbigen gegen eine angemessene Belohnung in der Fleischergasse Nr. 242 abzugeben.

Vertauscht wurde am Donnerstag Abend ein französischer Hut gegen einen seidenen. Der Eigenthümer des seidenen, mit Namen Müller, wird gebeten, den französischen zurückzugeben bei  
J. G. Kärsten, neben der Post.

Aufforderung. Wenn der Colorist M...tz H...ld in dem .....gäßchen seine Schuld von 2 Thlr. 4 Gr. Zins bis zum 14. nicht bezahlt, so wird sich deutlicher erklären  
R. r.

\* \* \* Wenn der Herr Handlungs-Commis B.....ch seine Schuld nicht binnen 8 Tagen bezahlt, so werde ich mich deutlicher erklären.  
Der Kellner bei Herrn Kärsten neben der Post.

Todesanzeige. Gestern Abend in der neunten Stunde verschied sanft unser theurer Vater und Vater, Herr Johann Carl Beyer, nach einem langen und schmerzlichen Krankenlager, in seinem 55ten Lebensjahre. Außerliche Trauer werden wir, des Verstorbenen Wunsche gemäß, nicht anlegen. Diese Anzeige widmen wir allen unsern Verwandten und Freunden, mit der Bitte um ihr stilles Beileid. Leipzig, den 10. April 1835.  
Die Hinterlassenen.

### Thorzettel vom 10. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Hblgsdiener Raumann, v. hier, v. Breslau zurück.  
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Poststr. Moltrecht, v. hier.

Halle'sches Thor.

Hr. Cand. Keil, v. Berlin, in der Laute.  
Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Hr. Partic. Holt, v. Hamburg, im Hotel de Baviere, u. Hr. Commis Hennig, v. Greiz, im g. Gute.

Die Magdeburger Giltpost, 15 Uhr.

Kanstädter Thor.

Hr. Rfm. Diebel, v. Eisenach, im Hotel de Pologne.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Hblgscommis Barlein, v. Hamburg, in Nr. 375.  
Hr. Rfm. Siebert, v. Darmstadt, im Hotel de Saxe.  
Auf der Nürnberger Diligence, um 6 Uhr: Hr. Adv. Kaim, v. Scimmigshau, in Nr. 156.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Graf v. Colloredo-Ballsee, kais. österr. Gesandter am sächs. Hofe, v. Dresden, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Lieuten. v. Kempen, v. Magdeburg, passirt durch.

Petersthor.

Hr. Rfm. Jacob, v. Stolpen, passirt durch.

Kanstädter und Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dem. Brückner, v. Dresden, unbestimmt.  
Mad. Gutheil u. Vertig, v. hier, v. Dresden zurück.  
Hr. Rittergutsbes. v. Rütke, v. Niederrennersdorf, unbest.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Kraft, v. Halle, bei Brauer.

Hr. Ober-Bürgermeister Wagner, v. Erfurt, im H. de Pol.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Hr. Rfm. Bollbebing, v. hier, v. Delitzsch zurück, Hr. Gen.-Lieuten. Helwig, außer Dstn., v. Berlin, passirt durch, u. Mad. Montero, v. Berlin, unbestimmt.

Hr. Cand. Voigt, v. Halle, passirt durch.

Hr. D. Rathat, v. Halle, unbestimmt.

Hr. Graf v. Hohenthal, v. Döbernitz, im Hotel de Bav.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Giltpost, um 1 Uhr: Hr. Lieut. v. Ledestrer, v. Erfurt, Hr. Robertsen, a. England, u. Hr. Rfl. Siegmund u. Bernher, v. Berlin u. Hanau, pass. d.

Petersthor.

Hr. Prof. Rahnt u. Hr. Cand. Kesser, v. Zeitz, im Gute.

Hr. G. Schättsführer Edwe, v. Dessau, in Nr. 1096.

Hr. Stadtschreiber König, v. Scheibenberg, im Gute.

Hospitalthor. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Rfm. Thieme, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. D.l.-Pachter Sehne, v. Grumnitz, in der Sonne, Hr. Justitiar Schanz, v. Schönbeck, u. Hr. Rfl. Dawybos u. Dwanosow, v. Lifs, unbest., Hr. Getreidehdt. Hillmann, v. Dresden, Hr. Rfm. Pfeifer, von Gablenz, Hr. Akademist Teichmann, von Tharandt, u. Hr. Lieuten. Raumann, außer Diensten, v. Magdeburg, passiren durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Part. Richter, v. Magdeburg, in der Sonne.

Kanstädter Thor.

Se. Durchl. Fürst v. Sondershausen, v. Sondershausen, passirt durch.

Hr. Ritter v. Berks, österr. Consul, v. hier, v. Weimar zurück.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Prof. Fallmerayer, v. München, im gr. Blumenberge.  
Hr. Graf Ostermann-Tolstoy, k. russ. General, v. Florenz, im gr. Blumenberge.

Red. von G. Polz.